Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 5

Artikel: Sicherheit verbindet : symbolisch mit einer Kette
Autor: Bono, Heidi
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-716484

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sicherheit verbindet – symbolisch mit einer Kette

Bereits zum fünften Mal konnte Divisionär Andreas A. Bölsterli eine stattliche Anzahl Gäste aus Armee und Wirtschaft, aber auch zahlreiche Angehörige der Territorialregion 2 begrüssen.

VOM JAHRESRAPPORT DER TER REG 2 IN OLTEN BERICHTET UNSERE KORRESPONDENTIN HEIDI BONO

Neben den traditionellen Inhalten des Jahresrapportes, wie Rückblick, Lehren ziehen und einem Ausblick auf das neue Jahr, kamen Persönlichkeiten aus dem Gastgeberkanton Solothurn zu Wort. So auch Regierungsrätin Esther Gassler. «Wir lieben das Militär und die Truppenbesuche sind uns sehr wichtig», war eine ihrer überaus positiven Aussagen.

FIS Heer trainiert

Ausführlich berichtet Divisionär Bölsterli über die verschiedenen Einsätze im vergangenen Jahr. Im April und Mai sei es darum gegangen, die Anwendung des im 2012 eingeführten FIS Heer im normalen militärischen Alltag zu trainieren. «Dies war nicht immer leicht, weil viele Gesichter und damit Kompetenzen und Erfahrungen gewechselt haben.» Der Stab des FU Bat hat sich in der Übung «TRANSFER» bewährt. Eindrücklich schilderte er auch die Inspektionsübung im Zeichen einer grossen Wassertransportübung, die im Waldbrandgebiet von Leuk stattfand. Ein technischer Fehler habe leider zu Verzögerungen geführt. Allen Kadern der drei Bataillone dürfe attestiert werden, dass im Bereich Ordnung, Sicherheit und Wachtdienst gute Arbeit geleistet worden sei.

«Wo Fehler aufgetaucht sind, wurden sie umgehend korrigiert.» Weiter führte Bölsterli aus: «Das Gewinnen von Kadern ist nach wie vor meine grosse Herausforderung.»

Alle jungen Offiziere sähen zwar den Mehrwert und Nutzen ihrer Ausbildung ein, aber für den nächsten militärischen Karriereschritt seien sie dann doch nicht bereit. Auch ein grosser Informationsbedarf von der Armee gegenüber der Wirtschaft bestehe nach wie vor. Deshalb lade er immer Wirtschaftsvertreter an den Rapport ein.

Wichtig ist Vertrauen

Korpskommandant André Blattmann, der Chef der Armee, wandte sich mit einem engagierten Votum an die Zuhörerinnen und Zuhörer: «Die Kantone, welche im Raum der Ter Reg 2 sind, gehören zu denjenigen, welche

einen grossen Teil der kritischen Infrastruktur beherbergen.» Neben Kernkraftwerken, Stromnetzverteilung, Industrie, Erdgaspipeline, Strassenverbindungen ist es auch der Rheinhafen. «Es gibt genug Gründe, gut zur Sicherheit der Ter Reg 2 zu schauen.» Es brauche eine Sicherheitsreserve, nämlich die Milizarmee.

Blattmann ist dankbar für die positiven Signale von 2013: Die Annahme der Wehrpflicht (73 Prozent, mit allen Kantonen), die Zustimmung für den Gripen und für das Budget im Bundesrat und Parlament von 5 Milliarden. «Wir müssen dem Vertrauen der Bevölkerung und Kantone gerecht werden.» Das liege an den militärischen Vorgesetzten.

Ausblick auf 2014

Nachdem Divisionär Bölsterli über die verschiedenen Wechsel in den Funktionen informiert hatte, kam er zum Ausblick. «Das Geheimnis des Erfolges ist die Beständigkeit der Ziele» (Zitat von Benjamin Disraeli), sagte er. Man arbeite beharrlich an den gesetzten Zielen weiter, damit das System Armee optimiert werden könne.

Die Verbandsausbildung habe erste Priorität, dann gelte es Schwachstellen zu erkennen und die Kadergewinnung als Chefsache auf allen Stufen anzugehen. Er gab einen Überblick zu den Truppendiensten im Jahr 2014 mit zwei Höhepunkten: die Sicherheitsübung SVU im November gemeinsam mit zivilen Partnern sowie der Einsatz «ALCEO» als Unterstützung für die zivilen Behörden des Bundes und des Kantons Basel bei der Ausrichtung der OSZE-Ministerkonferenz.

SBB und Armee

Mit dem Hinweis auf den nächsten Jahresrapport 2015 in Basel wurde auch der Startanlass für die «U CONEX» thematisiert, die unter anderem dem Schutz des Rheinhafens Basel gewidmet ist.

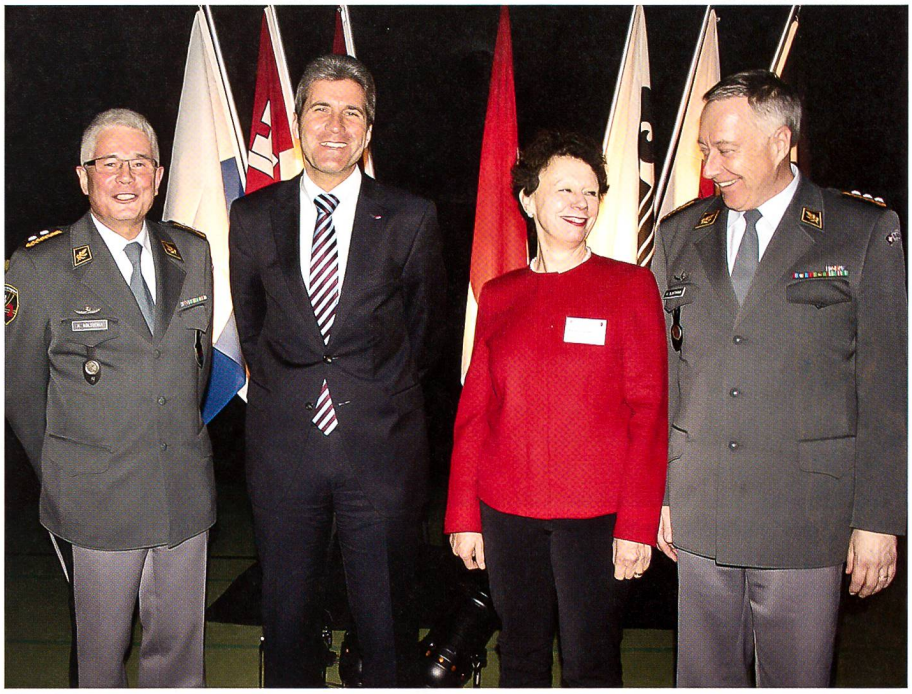

Bild: Bono

Persönlichkeiten aus Militär, Politik und Wirtschaft am Jahresrapport Ter Reg 2 in Olten: Divisionär Andreas A. Bölsterli, Markus Jordi, Leiter Human Resources SBB, Esther Gassler, Regierungsrätin SO, und KKdt André Blattmann, Chef der Armee.

Einen interessanten Einblick gab einmal mehr ein Vertreter aus der Wirtschaft. Markus Jordi, Leiter Human Resources SBB, Mitglied der Konzernleitung, skizzierte die Gemeinsamkeiten zwischen SBB und Armee.

Jordi: «Wir haben beide 8 Millionen Expertinnen und Experten, die alle besser wissen, was zu tun wäre.» Neben diesem humorvollen Einstieg präsentierte der Redner Zahlen und Fakten über das grösste Transportunternehmen der Schweiz. Er persönlich habe in seinem beruflichen Leben sehr viel profitiert von der Ausbildung in der Armee.

Neben den gesellschaftlichen Problemen seien beide Unternehmen auch konfrontiert mit den demografischen Veränderungen sowie dem Wertewandel. Diese veränderten Anforderungen an Führungskräfte stellten sich sowohl bei den SBB wie auch in der Armee. «Wir kämpfen alle um die Besten.» Deshalb gelte: «Die Besten in der Armee seien auch die Besten in der Wirtschaft.»

Vorzügliches Rekrutenspiel

Das Rekrutenspiel 16-3 aus Aarau unter der Leitung von Oblt Philipp Werlen umrahmte den Rapport musikalisch vorzüglich. Beim anschliessenden Apéro gab es Gelegenheit für interessante Begegnungen und Gespräche.

Oberst i Gst Markus Näf ist neuer Kdt Stv, Oberst i Gst Rolf Born neuer SC

Kommandant der Territorialregion 2 ist Div Andreas Bölsterli, einer der erfahrensten Offiziere der Armee (er wurde schon am 1. Januar 2002 als SC FAK 2 Brigadier).

Kdt Stv war bis Ende 2013 Oberst i Gst Meinrad Keller, ein bei der UBS tätiger Milizoffizier, der beruflich nach Indien versetzt wurde. So übernahm der bisherige Stabschef, Oberst i Gst Markus Näf, am 1. Januar 2014 die Position des Kdt Stv. Auch Näf entstammt der Miliz. Der Rechtsanwalt ist Geschäftsführer der Projektmanagementfirma Inventive AG in Zürich.

Neuer SC ist Oberst i Gst Rolf Born, Gemeindepräsident von Emmen und Kantonsrat (bis Ende 2012 USC FU, G6).

Chef des FGG 1, Personelles, ist Oberst Martin Dudle, Gemeindeschreiber von Oberdorf bei Stans, der Standortgemeinde von SWISSINT.

ZSO ist Oberst i Gst Daniel Engel, Berufsoffizier Logistik.

Neuer USC Nachrichtendienst, G2, ist Oberstlt Patrick Reiniger, Berufsoffizier, der Leserschaft als Pz Bat Kdt aus dem «PROTECTOR»-Manöver 2009 bekannt.

USC Operationen, G3, ist Oberst i Gst Mark Eigenheer, BO Rttg.

USC Logistik, G4, ist Oberstlt i Gst Harry Vogler, BO Log.

USC Planung, G5, ist Oberst i Gst Stephan Grieder, Fürsprecher, Polizeioffizier Kanton Schwyz.

USC Führungsunterstützung, G6, ist der Berufsoffizier Oberst i Gst Markus Gloor, beruflich tätig an der Höheren Kaderausbildung der Armee.

Chef Ausbildung, G7, ist Oberst Fritz Meister, beruflich C Koordinationsstelle 2.